



1000 Fahnen für Leipzigs arme Kinder – Bündnis90/Die Grünen demonstrieren gegen soziale Ausgrenzung

Matthias Weidemann

02.06.2010



Demo am Kindertag.

Foto: Matthias Weidemann

Es ist und bleibt eine traurige Gewissheit, dass bei den Schwachen in unserer Gesellschaft zuerst gespart wird, wenn mal wieder Kürzungen fällig sind. Das mag wohl in der Natur der Sache liegen, dass alles den Weg des geringsten Widerstandes geht.

Und wenn Menschen sich nicht wehren oder sich nicht wehren können, so kann man davon ausgehen, dass dies auch mehr oder weniger ausgenutzt wird. Letzter Beweis dafür ist der zuletzt von der Stadt vorgelegte Lebenslagenreport 2009 (die L-IZ berichtete). Der enthüllte die triste Wahrheit der Leipziger Lebensrealität so wie sie sich zum Beispiel für Kinder und Jugendliche darstellt. Jedes dritte Kind wächst demnach in einem armen Haushalt auf.



Die Bündnis-Grünen wollen mehr Aufmerksamkeit für das Thema Kinderarmut in Leipzig.

Foto: Matthias Weidemann

Genauer: Mehr als 19.000 Leipziger Kinder unter 15 Jahre sind von Armut und somit von sozialer Ausgrenzung bedroht. Jedes dritte Kind ist damit auf Sozialhilfe angewiesen. Ebenfalls zur benachteiligten Fraktion der Schwachen zählen die Alleinerziehenden, von denen sich die Hälfte in wirtschaftlich bedenklichen Lebensumständen befindet. „Aber all das scheint irgendwie in der Öffentlichkeit untergegangen zu sein, fand nicht die Resonanz, die so ein brisantes Thema eigentlich verdient,“ meint Monika Lazar, frauenpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. „Und dagegen wollen wir etwas unternehmen, mit dieser Aktion ein Zeichen setzen.“

Besagtes Zeichen bestand bezeichnenderweise aus einer Fahnen-Demo des Grünen Kreisverbands Leipzig am Weltkindertag vor dem Neuen Rathaus am Martin-Luther-Ring, die auch vom sächsischen Landesparteitagsmitglied Claudia Maicher und dem EU-Abgeordneten Reinhard Bütikofer unterstützt wurde.



Demo gegen Kinderarmut und soziale Ausgrenzung von Kindern in Leipzig.

Foto: Matthias Weidemann

Symbolisch wurden tausend kleine weiße Fahnen auf der Grünfläche gegenüber der Straßenbahnhaltestelle am Martin-Luther-Ring aufgestellt. Monika Lazar: „Jeder der tausend Fahnen steht für 20 arme Kinder in dieser Stadt. Armut hat gravierende Folgen, die sich auf alle Lebensbereiche auswirken kann. Mit dieser Demo wollen wir eine Debatte anregen, die uns aufgrund der dramatischen sozialen Situation der Kinder in Leipzig dringend nötig erscheint.“

Auch wenn es das Wetter mit den Veranstaltern der Demo nicht gerade gut

meinte, erregten die weißen Fahnen dennoch die Aufmerksamkeit vieler Passanten, die stehen blieben, um sich über die Aktion informieren zu lassen. Monika Lazar: „Es ist doch ein Skandal, dass die Kinder armer Eltern später selbst wieder zu armen Eltern werden, weil ihnen die Chancen für eine bessere Ausbildung aufgrund ihrer sozialen Situation erst gar nicht geboten werden. Wer arm aufwächst, hat in unserer Gesellschaft schlechte Karten. Was wir brauchen sind bessere Strukturen in der Familienförderung, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglicht, ihre Chancen auf ein besseres Leben wahrzunehmen.“

<http://www.iz.de/Leben/Gesellschaft/2010/06/1000-Fahnen-fuer-Leipzigs-arme-Kinder-und-gegen-soziale-Ausgrenzung.html>

© 2004-2010 Leipziger Internet Zeitung